Spendenaufruf
für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

FÜR EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT

Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit:
Heute so wichtig wie vor sechs Jahren!

Wir von der Kölner Freiwilligen Agentur fördern seit mehr als 21 Jahren das ehrenamtliche Engagement in Köln. Dies machen wir über viele verschiedene Wege, die alle dasselbe Ziel haben: Wir wollen den Menschen in Köln ermöglichen, Einfluss zu nehmen und aktiv die Gesellschaft mitzugestalten.

Dies war auch unser Anliegen, als wir 2013 mit unserem ersten Projekt in der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit gestartet sind. Damals haben wir Freiwillige und Flüchtlingsfamilien zusammengebracht, um das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung zu erleichtern. Aus diesem einen Projekt sind viele geworden.

Obwohl die Zahl der neuankommenden Geflüchteten gesunken ist, sind die Projekte heute fast noch wichtiger als vor sechs Jahren. Dafür gibt es zwei Gründe.

1. **Ankommen dauert.** Das Zusammenfinden von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung ist für beide Seiten ein langer Prozess. Wir müssen offen aufeinander zugehen, voneinander lernen und gemeinsam das Miteinander gestalten. Das geschieht nicht immer von selbst. Oft braucht es eine Struktur, die Begegnung anstößt und begleitet.

2. **Der Wind hat sich gedreht:** Aus dem Willkommen ist vielerorts ein Abschotten geworden, Menschenrechte werden vom Aufenthaltsstatus abhängig gemacht und Hilfe wird kriminalisiert. Jetzt sind mehr denn je Menschen gefragt, die ein Zeichen für Offenheit und Mitmenschlichkeit setzen.

Als Kölner Freiwilligen Agentur wollen wir das Ankommen erleichtern und Gegenwind zum Abschotten erzeugen. Dafür braucht es Menschen, die an die Stärke der Zivilgesellschaft glauben, die Probleme lieber selbst anpacken als auf Lösungen von oben zu warten.
Damit diese Menschen aktiv werden können, ist eine Struktur notwendig.
Dafür sorgen wir! Und dabei sind wir auf Hilfe angewiesen:
Damit die Projekte weiterhin erfolgreich laufen, benötigen wir Spenden. Zum Beispiel für das Projekt „Babellos – freiwillige Sprachbegleiter*innen unterstützen Geflüchtete". Seien Sie dabei! Damit das Zusammenleben nicht an der Sprache scheitert.

BABELLOS

Sprachbegleitung:
Der Bedarf steigt stetig

Im Projekt Babellos engagieren sich mehrsprachige Menschen, die Geflüchtete durch punktuelle Sprachbegleitung unterstützen. Sie sprechen Deutsch und mindestens eine andere Sprache wie Arabisch, Farsi, Kurmandschi, Sorani, Tigrinya oder Dari. Sie helfen beispielsweise bei Behördengängen, Arztterminen, Beratungsgesprächen – überall dort, wo Hilfe gebraucht wird und es keine professionellen Dolmetscher*innen gibt.
Aktuell engagieren sich 80 Freiwillige über Babellos, die meisten haben eigene Fluchterfahrung. Mehr als 450 Einsätze haben bereits im ersten Projektjahr stattgefunden und der Bedarf steigt stetig.

Ach so!

من متوجه میشوم

أه, صحيح !

ተረዲኡኒ

Вот как!

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.
SPENDENKONTO
Sparkasse KölnBonn
BIC: COLSDE33XXX
IBAN DE25 3705 0198 1909 1356 32

Verwendungszweck:
Bethe-Verdopplungsaktion

Die Bethe-Stiftung verdoppelt jede Spende, die zwischen November 2019 und Januar 2020 für Babellos gespendet wird!
Ein herzliches Dankeschön an die Bethe-Stiftung für diese tolle Aktion!

Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig, gerne stellen wir eine Zuwendungsbestätigung aus.

Aus 1 mach 2

FREIWILLIGE

„Ohne die Sprache bist du kein Teil der Gesellschaft!"

Die meisten Freiwilligen, die sich bei Babellos engagieren, wissen, wie schwer das Leben in Deutschland ohne Deutschkenntnisse ist. Zum Beispiel Rami Al Chweyki , der mit 14 Jahren von Damaskus nach Köln kam. Er verstand erst einmal nichts. „Ohne die Sprache bist du kein Teil der Gesellschaft!" – so sein Resümee. Inzwischen versteht Rami alles. Und nutzt das, um anderen zu helfen.

Viele der Freiwilligen aus dem Babellos-Projekt teilen Ramis Erfahrung und Motivation:

„Nur wenn du verstehst, um was es geht, kannst du teilhaben, gestalten und entscheiden" so Rami Al Chweki. „Das will ich auch anderen ermöglichen. Deshalb bin ich dabei!".

DANKE!

Überaus erfolgreich und vertrauensvoll!

Viele Kinder an Kölner Grundschulen sind nach Deutschland geflüchtet. Die Integration in die Klassen läuft sehr gut, Kinder lernen schnell. „Eine große Herausforderung sind die Elterngespräche. Sie scheitern oft daran, dass es keine gemeinsame Sprache zwischen Lehrern und Eltern gibt." beschreibt eine Lehrerin.

Wir sind sehr dankbar, dass die Babellos uns unterstützen. Sie sind überaus erfolgreich und vertrauensvoll!

QUALITÄT

Auswahl, Qualifizierung und Begleitung der Babellos

Sprachbegleiten ist ein sehr verantwortungsvolles Engagement: Die Freiwilligen sind die einzigen in der Konstellation Geflüchtete*r und Gegenüber, die alles verstehen. Daher ist es nicht nur wichtig, dass sie zwei Sprachen gut sprechen. Sie müssen sich auch über ihre Machtposition bewusst sein und Handwerkszeug erhalten, um möglichst neutral übersetzen zu können. Zudem ist es wichtig, dass sie emotional gefestigt sind, da sie oft mit den Nöten anderer Menschen konfrontiert werden. Um dies zu unterstützen, bereiten wir die Freiwilligen in einer eintägigen Schulung auf ihr Engagement vor und laden sie zu fachlichen Impulsen und angeleiteter Reflektion ein.
Bei Fragen stehen wir zur Verfügung. Mit dieser Struktur im Hintergrund stellen wir sicher, dass die Sprachbegleitung eine gute Hilfe für die Geflüchteten und ein erfüllendes Engagement für die Freiwilligen ist.

Kontakt:

Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

Gabi Klein

gabi.klein@koeln-freiwillig.de

Tel. 0221-888278-24

Clemensstraße 7
50676 Köln

www.koeln-freiwillig.de

Herausgeberin: Kölner Freiwilligen Agentur e.V., Clemensstr. 7, 50676 Köln ▪ Telefon: 0221-888278-0, Fax: 0221-888278-10, email: info@koeln.freiwillig.de www.koeln-freiwillig.de ▪ Vorstand: Anne Burgmer, Susanne Friedrich, Dr. Hans Henrici, Barbara Maubach, Dr. Richard Quabius ▪ Geschäftsführerin: Ulla Eberhard ▪ Die Kölner Freiwilligen Agentur e. V. ist vom Finanzamt Köln Altstadt als gemeinnützig anerkannt.